

Deutsche Lyrik der frühen Neuzeit

Band 6/III

Sturm und Drang:
Göttinger Hain und Grenzgänger



MAX NIEMEYER VERLAG
TÜBINGEN 2002

Inhaltsverzeichnis

Zur technischen Einrichtung des Bandes	VIII
Vorwort	IX
Einleitung	1
a) Verdichtung der Kommunikation im Übergang zur Moderne	1
b) Zum Ende der frühen Neuzeit um 1800	12
c) Kampf und magische Beschwörung der Idylle – Tendenzen der Lyrik im Umkreis des Sturm und Drang	17

I. IM KAMPF MIT DER WELT

1) Zweifel an der Genie-Religion (Lenz)	27
a) Ein »epochaler« Grenzgänger – Zur Deutung von Person und Werk	27
b) »Immer im Fluge« – Zum Lebens-Lauf	33
c) Orthodoxie, Herrnhutertum und Empfindsamkeit – Zum Frühwerk	48
d) Im Banne der Neologie – Zur Begegnung mit Salzmann	60
e) Freundschaften zwischen »Kopf« und »Herz« – »Kollisionen« mit Lavater und Herder	69
f) »Der himlische Zug« – Erlebnislyrik aus religiöser Tradition (Pietismus, Klopstock, Neuplatonismus)	85
g) »Wo lacht die Flur?« – Kontrafakturen zu Goethes »Sesenheim«	99
h) »Ein Blick, ein Blitz: und ewig wird es wüten« – Neuplatonischer Petrarkismus und Liebes-Religion	110
i) »Der verlorene Augenblick« – Selbst- und Weltverlust	123
2) »Genie zur Tugend« (Der Göttinger Hain)	135
a) Der Göttinger Musenalmanach (Boie)	135
b) »Unter uns <i>Klopstock!</i> « – Zur Genese einer Genie-Religion	139
c) »Blitze Gottes« für Vaterland und »Mutter Teutonia« (Klopstock, Hahn, Miller, F. L. von Stolberg und Voß)	148
3) »Süße Schwermut« (Hölty)	167
a) »Der fromme Dulder« – Zur Biographie	167
b) Seitensprünge in die »Volkspoesie« (Romanzen, Minnesang)	173

c) Platonische Sinnlichkeit: Erlebte und erträumte Liebe	178
d) »Die Schöne liegt erblaßt« – Elegien des »Traurers«	187
e) »Die Maynacht« – Klopstock im ländlichen Gewand	189
4) Inspirierter Herzens-Adel (Stolberg)	194
a) Auf der Suche – Vom Pietismus zum Katholizismus (Aspekte der Biographie)	194
b) Schwärmereien über die »Begeisterung« – Zur Inspirationspoetik	203
c) »Scharfe Geißel« – Zeitkritik in »Jamben«	207
d) Geister-Begegnung – Natur- und Liebeslyrik	210
5) »Leichter Volksgesang« (Bürger)	217
a) Affären, Katastrophen, Fragmente – Zur Biographie	217
b) »Lust am Liebchen« – Erotica	225
c) »Volks-Poesie« und Kunst-Ballade	233
d) »Verballadierung« und Politisierung der Lyrik	246

II. GRENZGÄNGER UND NACHZÜGLER

1) Sappho aus der Unterschicht (die Karschin)	255
a) Mutter Courage – Dichtung zum Leben (zur Biographie)	255
b) »Verse für Geld« aus dem »Kopf« – Gelegenheitspoesie »ohne Kunstregeln«	261
c) »Impromptus« »aus dem Herzen« – Epistelgedichte an Gleim und Goethe	266
2) »Einfältiger Bote« und Spuren-Sucher (Claudius)	274
a) Asmus – Zur Authentizität der Autor-Fiktion	274
b) »Gottähnlichkeit« durch »Gnügsamkeit« und »Mangel« – Zur Biographie	278
c) »Sancta simplicitas«: Von anakreontischen »Tändeleyn« zur Wandsbecker Familien-Idylle (Gerstenberg und Claudius)	287
d) Kritische Sympathie mit dem Sturm und Drang	293
e) Adams-Frömmigkeit im »Buch der Natur« (Brockes, Herder und Claudius)	298
f) Hermetische Wahrheit aus der asiatischen »Quelle« – Zur Analogie von Bibel und Schöpfung	304
g) Natur als Spur und der Mond als Himmels-Bote	309
h) »Sämann« und »Knochenmann« – Risse in der Todeslyrik	324
3) Homer des ländlichen Gesanges (Voß)	339
a) »Hartgeschaffene Seele« und »Feuerkopf« der Spätaufklärung – Zur (Werk-)Biographie	339
b) Stationen der Idylle – ein Abriß (Theokrit, Vergil, Geßner, Mahler Müller)	352

c) »Weiße Sklaven« und fröhliche Land-Leute in »theokritischen« Idyllen	356
d) »Verklärung« bürgerlicher »Natur« in »homerischer« Idylle und komischem Versepos	365
e) »Die Schönheit ist des Guten Hülle« – »Idyllisierung« der Lyrik	377
4) Bestrafter Freiheits-Drang (Schubart)	387
a) Rebellentum und Theosophie als Kur im Kerker – Zur Biographie	387
b) »Lastersklaven auf dem Thron« – Sturm und Drang im Feuilleton (»Deutsche Chronik«)	401
c) »Gottes Hauch« im »Erstickten Preisgesang« (»Geistliche Gedichte«)	406
d) »Preis der Einfalt« gegen Herrscher-Stolz (»Vermischte Gedichte«, »Die Fürstengruft«)	417
e) Erlebnishafte Bauernlieder	424
5) Liebe als »allmächtiger Magnet« (Der junge Schiller)	431
a) »Gottgeborner Geist in Sklavenmauern« – Zur Biographie	431
b) Empfindsamkeit und Hermetik (»Philosophische Briefe«)	443
c) Ideen-Schau und Liebes-Proben – Die frühe Lyrik (1776–1782)	459
d) Einforderung von Lebens-»Freude« – Zur vorklassischen Lyrik (1782–1786)	476
e) Elegische Restitution eines Ideals (»Die Götter Griechenlandes«)	483
f) Menschwerdung als Kunst-Werk (»Die Künstler«)	494
g) Dichtung als form-schöne Magie und Liebe als Vor-Spiel der Selbstvergottung (Rezensionen, »Über Anmut und Würde«)	502
Anhang	509
Gottfried August Bürger: Des Pfarrers Tochter von Taubenhain	509
Verzeichnis der zitierten Literatur	515
Personenregister	555
Sachregister	565